

23. Januar 2013

GEMA: Neukonzeption der „Space Night“ ist eine redaktionelle Entscheidung des BR

Die Neukonzeption der „Space Night“ ist eine rein redaktionelle Entscheidung des BR. Diese wurde unabhängig von den aktuell zwischen den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und der GEMA laufenden Verhandlungen über die Nutzungen der Musikrechte getroffen.

Derzeit laufen zwischen den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und der GEMA Verhandlungen über die Nutzung der Musikrechte. Der BR wird weiterhin in Hörfunk und Fernsehen auf das hochqualitative Musikrepertoire der GEMA-Mitglieder zurückgreifen.

Über die aktuellen Diskussionen zur Nutzung GEMA-freien Musikrepertoires erklärt Herr Kilian Steiner, Direktor Sendung und Online bei der GEMA: „Die ARD hat sich in unseren laufenden Vertragsverhandlungen entsprechend des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags stets zum Wert der Musik bekannt und uns versichert, dass sie weiterhin grundsätzlich auf das hochqualitative Musikrepertoire der durch die GEMA vertretenen Komponisten, Textdichter und deren Musikverlage zurückgreifen wird.“

BR-alpha sendet ab 25. Februar wieder die bekannten Folgen der Kultserie „Space Night“. Zusätzlich zu diesen Folgen entwickelt der BR unabhängig von den Verhandlungen mit der GEMA neue Folgen.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von mehr als 65.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autoren-gesellschaften für Werke der Musik.

Pressekontakt:

Ursula Goebel, Leitung Marketing & Kommunikation
E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426

Katharina Reindlmeier, PR-Managerin
E-Mail: kreindlmeier@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583